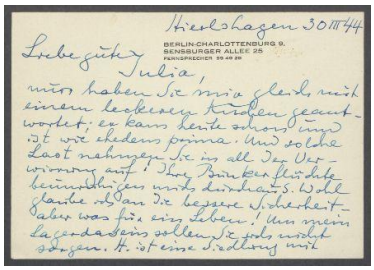
Brief von Georg Kolbe an Julia Hauff



Sammlungsbereich	Korrespondenzen
Verfasser*in	Georg Kolbe
Adressat*in	Julia Hauff
Datierung	30.03.1944
Umfang	1 Briefkarte mit Briefumschlag
Erwerbung	Schenkung aus Privatbesitz, 1993
Inventarnummer	GK.603_003
Transkript	vorhanden
Datensatz in Kalliope	1546442
Rechte	Public Domain Mark 1.0

Inhaltsangabe

Die in Stuttgart lebende Bildhauerin Julia Hauff war Schülerin und Freundin von Georg Kolbe. Das umfangreiche Konvolut umfasst Briefe Kolbes an Hauff von 1928 bis zu seinem Tode 1947. Dabei handelt es sich hauptsächlich um Post- bzw. Briefkarten mit Motiven seiner Werke oder seines Atelierhauses in Berlin-Westend.

Transkription

Hierlshagen 30 III 44
(Berlin-Charlottenburg 9, Sensburger Allee 25, Fernsprecher 99 49 28)

Liebe gute
Julia,

nun haben Sie mir gleich mit
einem leckeren Kuchen geant-
wortet; er kam heute schon und
ist wie ehedem prima. Und solche
Last nehmen Sie in all der Ver-
wirrung auf! Ihre Bunkerflüchte
beunruhigen mich durchaus. Wohl
glaube ich an die bessere Sicherheit –
aber was für ein Leben! Um mein
Lagerdasein sollen Sie sich nicht
sorgen. H.[Hierlshagen] ist eine Siedlung mit

Seite 2

weit auseinander liegenden Bauern-

gütern. Das Maidenlager liegt ziemlich ausserhalb u. ist ja so klein. Das ziemlich weit ab stehende Männerlager – 20. Min. Laufzeit, wäre bestenfalls ein Ziel, denn es sind viele Baracken. Aber man kann heute keinen sicheren Platz mehr beanspruchen. Jedenfalls sehe ich vom Fenster aus viele Rehe auf die Felder heraustreten, um zu äsen – Es ist still und schön hier, bald zu einsam.

In alter herzlicher Freundschaft
dankbar und treu Ihr GK

[Briefumschlag]
[Absenderaufdruck handschriftlich ergänzt]

Kolbe, z. Zt. R A D Lager
Hierlshagen
(8) [Postleitgebiet]
Post Primkenau
Kr. Sprottau
Schl.[Schlesien]